

## Merkblatt Aufnahmeprüfung für das Fach Buchhaltung

Die Prüfung umfasst die Grundlagen der doppelten Buchhaltung:

- Begriff und Zweck der Buchhaltung
- Inventar und Bilanz
- Bilanzkonten und Buchungssatz
- Der Unternehmungserfolg und seine Verbuchung
- Buchhaltungsorganisation
- Die Rechnung des Abschlusses

Dazu gehört auch das Verbuchen/Korrigieren von Geschäftsfällen (Buchungssätze) sowie Geschäftsfälle aus Buchungen erkennen.

### Vorbereitung:

Wir empfehlen Ihnen einen unterrichteten Buchhaltungskurs zu belegen. Der folgende Kurs eignet sich sehr gut dazu:

Migros Clubschule: «Finanzbuchhaltung 1»

[www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

Die AKAD Home Academy offeriert zukünftigen Studierenden der HFT Graubünden ein massgeschneidertes Fernstudium in der Finanzwirtschaft. **Zusätzlich kommen Sie in den Genuss von 15% Reduktion auf die Kurskosten.**

[www.akad-home-academy.ch](http://www.akad-home-academy.ch)

Durcharbeiten der relevanten Kapitel und Lösen der dazugehörigen Aufgaben eines einschlägigen Buchhaltungsbuches der KV-Stufe, wie zum Beispiel: Einführung in die Finanzbuchhaltung von Peter Eisenhut, Hannes Kampfer und Heinz Teuscher, Tobler Verlag AG, Altstätten, Kapitel 1 – 6.

Dieses Buch wird anschliessend auch im Unterricht verwendet!

## Musteraufgaben zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung

Thema: **Buchungssatz, Journal, Hauptbuch, Beleg**

**1. Geben Sie an, welches Konto in den folgenden Buchungssätzen zunimmt oder abnimmt:**

- a) Kasse / Post
- b) Darlehensschuld / Hypothek
- c) Hypothek / Immobilien
- d) Fahrzeuge / Darlehensschuld

**2. Nennen Sie den Geschäftsfall für folgende Buchungssätze:**

- a) Kasse / Post 500
- b) Darlehensschuld / Hypothek 8 000
- c) Hypothek / Immobilien 120 000
- d) Fahrzeuge / Darlehensschuld 30 000

Thema: **Geschäftsfälle in Aktivkonten und Passivkonten**

**3. Nennen Sie den Buchungssatz zu folgenden Geschäftsfällen:**

- a) Wir kaufen gegen Barzahlung Büroeinrichtung.
- b) Wir zahlen Bargeld auf das Postkonto ein.
- c) Wir zahlen ab dem Bankkonto eine Darlehensschuld zurück.
- d) Wir zahlen ab dem Postkonto Rechnungen von Lieferanten.

Thema: **Bilanz**

**4. Erstellen Sie die Bilanz aufgrund der folgenden Angaben:**

Eigenkapital 260, Mobilien 70, Post 30, Kreditoren 40, Warenvorrat 60, Kasse 10, Hypothek 200, Bank (Guthaben) 50, Immobilien 280.

Es muss nur die korrekte Reihenfolge eingehalten werden. Vor- und Hauptkolonnen sind hier nicht verlangt.

--	--

Thema: **Aufwand- und Ertragkonten**

- 5. Beschreiben Sie die Eigenart von Aufwandkonten und Ertragkonten in Bezug auf den Geschäftsjahresbeginn.**
- 6. Nennen Sie die Seite, auf der im Aufwandkonto die Zunahmen stehen.**
- 7. Nennen Sie die Seite, auf der im Ertragkonto die Abnahmen stehen.**
- 8. Aufwandkonten und Ertragkonten haben eine von beiden Seiten gemeinsam, die zu Wertzuwachs führt. Nennen Sie diese Seite und beschreiben Sie, warum es sich so verhält.**

## Musteraufgaben zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung/Lösungen

Thema: **Buchungssatz, Journal, Hauptbuch, Beleg**

**1. Geben Sie an, welches Konto in den folgenden Buchungssätzen zunimmt oder abnimmt:**

a) Kasse / Post

**Kasse nimmt zu, Post nimmt ab**

b) Darlehensschuld / Hypothek

**Darlehensschuld nimmt ab, Hypothek nimmt zu**

c) Hypothek / Immobilien

**Hypothek nimmt ab, Liegenschaft nimmt ab**

d) Fahrzeuge / Darlehensschuld

**Fahrzeuge nimmt zu, Darlehensschuld nimmt zu**

**2. Nennen Sie den Geschäftsfall für folgende Buchungssätze:**

a) Kasse / Post 500

**Wir heben auf dem Postkonto CHF 500 Bargeld ab und legen es in die Kasse.**

b) Darlehensschuld / Hypothek 8 000

**Wir zahlen eine Darlehensschuld in der Höhe von 8 000 zurück, wofür wir eine Hypothek aufnehmen (oder erhöhen).**

c) Hypothek / Immobilien 120 000

**Wir übergeben dem Hypothekargeber (Bank) ein Stück Land (Haus, Stockwerkeigentum) im Wert von CHF 120 000, wofür wir im Gegenwert die Hypothekarschuld erlassen erhalten.**

d) Fahrzeuge / Darlehensschuld 30000

**Wir kaufen ein Fahrzeug für CHF 30 000, wofür wir ein Darlehen aufnehmen.**

Thema: **Geschäftsfälle in Aktivkonten und Passivkonten**

**3. Nennen Sie den Buchungssatz zu folgenden Geschäftsfällen:**

a) Wir kaufen gegen Barzahlung Büroeinrichtung.

**Mobilien / Kasse**

b) Wir zahlen Bargeld auf das Postkonto ein.

**Post / Kasse**

c) Wir zahlen ab dem Bankkonto eine Darlehensschuld zurück.

**Darlehen(S) / Bank**

d) Wir zahlen ab dem Postkonto Rechnungen von Lieferanten.

**Kreditoren / Post**

Thema: Bilanz

**4. Erstellen Sie die Bilanz aufgrund der folgenden Angaben:**

Eigenkapital 260, Mobilien 70, Post 30, Kreditoren 40, Warenvorrat 60, Kasse 10, Hypothek 200, Bank (Guthaben) 50, Immobilien 280.

Es muss nur die korrekte Reihenfolge eingehalten werden. Vor- und Hauptkolonnen sind hier nicht verlangt.

<b>Kasse</b>	<b>10</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>40</b>
<b>Post</b>	<b>30</b>	<b>Hypothek</b>	<b>200</b>
<b>Bank</b>	<b>50</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>260</b>
<b>Warenvorrat</b>	<b>60</b>		
<b>Mobilien</b>	<b>70</b>		
<b>Immobilien</b>	<b>280</b>		
	<b>500</b>		<b>500</b>

Thema: Aufwand- und Ertragskonten

**5. Beschreiben Sie die Eigenart von Aufwandkonten und Ertragkonten in Bezug auf den Geschäftsjahresbeginn.**

Aufwandkonten und Ertragkonten beginnen anfangs Jahr immer bei Null.

**6. Nennen Sie die Seite, auf der im Aufwandkonto die Zunahmen stehen.**

Im Aufwandkonto stehen die Zunahmen links (im Soll).

**7. Nennen Sie die Seite, auf der im Ertragkonto die Abnahmen stehen.**

Im Ertragkonto stehen die Abnahmen links (im Soll).

**8. Aufwandkonten und Ertragkonten haben eine von beiden Seiten gemeinsam, die zu Wertzuwachs führt. Nennen Sie diese Seite und beschreiben Sie, warum es sich so verhält.**

Diese Seite ist die rechte Seite (Haben).

Im Aufwandkonto nimmt auf der rechten Seite der Aufwand ab, im Ertragkonto nimmt auf der rechten Seite der Ertrag zu.